

Pressebericht: "Zurück zur Entmündigung?"

Um die geplante und umstrittene Reform des Betreuungsrechts geht es bei einer Podiumsdiskussion am Donnerstag, dem 25. September, ab 18 Uhr im Hörsaal des Zentrums für Psychiatrie des Klinikums der Justus-Liebig-Universität (Am Steg 22). Vertreten sein werden dort Klaus Förter-Vondey (Hamburg), Bundesvorsitzender des Berufsverbandes der Berufsbetreuer (BdB), Dr. Klaus Maier, Referatsleiter im hessischen Ministerium der Justiz und Mitglied der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Betreuungsrecht, Axel Bauer, Richter am Amtsgericht Frankfurt und Betreuungskommentator sowie Prof. Bernd Gallhofer, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Psychiatrie der JLU. Die Diskussion unter dem Titel "Zurück zur Entmündigung" wird von der Hörfunkjournalistin Eva Deppe moderiert. Gallhofer sowie die Betreuungsbüros Becker & Kreysing (Pohlheim) und Klös, Dr. Stoy & Kollegen (Gießen) als Veranstalter wollen mit diesem Abend einer möglichst breiten Öffentlichkeit die Vor- und Nachteile der bevorstehenden Betreuungsrechtsreform nahe bringen. Dabei sollen die bevorstehenden Konsequenzen für die Klienten, Angehörigen, Ehrenamtlichen und professionell Tätigen in der psychosozialen Versorgung erörtert werden.